

Betonsteine



Vor rund 200 Jahren bildete das Löwentor den Zugang zur Feste Kaiser Alexander. | Foto: Guido Wollenberg

Betonstein

Moderne Parklandschaft zum Wohlfühlen

Die Anforderungen an die Gestaltung von öffentlichen Parkflächen spiegeln ein gestiegenes ökologisches Bewusstsein wider. Gefragt sind Orte, an denen sich die Besucherinnen und Besucher wohlfühlen und wo wertige Materialien verbaut sind. Diese Anforderungen konnten im Festungspark Kaiser Alexander auf stimmige Weise vereint werden.

Vor rund 200 Jahren führte das Löwentor in eine der größten Festungsanlagen Europas. Doch die damals in Koblenz gerade neu errichtete Feste Kaiser Alexander ist heute na-

hezu vom Erdboden verschwunden. Einzig das Löwentor steht noch, nach wie vor eingefasst von zwei Greifen-Reliefs aus Gusseisen. Die beiden Reliefs flankieren heute den Ein-

gang zum Festungspark Kaiser Alexander. Die neue Parklandschaft am Rande des Koblenzer Stadtteils Karthause ist eine Umgestaltung des alten Fachhochschulgeländes. Barrierefreie, gepflasterte Fußwege in einer Breite von rund 150 cm führen durch die Anlage und verbinden den Zugang am Löwentor mit den umliegenden Einrichtungen. Das als Belag ausgewählte Rustikal-Pflaster von den Jasto Baustoffwerken, Ochtendung, schafft mit einem antiken Erscheinungsbild eine Verbindung zur Vergangenheit des geschichtsträchtigen Ortes. Gleichzeitig unterstützt es mit einer ho-

hen Versickerungsleistung die Aufnahme und Speicherung von Niederschlagswasser im gesamten Parkbereich.

Betonstein für historisches Ambiente

Direkt an den Park schließen ein Studentenwohnheim, eine Grundschule und eine Kindertagesstätte an. Am Rande des Parks findet sich ein von Natursteinen eingefasstes kleines Plateau. Hier münden die Wege in eine größere Pflasterfläche, von der sich ein Ausblick über die im Tal liegende Innenstadt von Koblenz und auf die Festung Ehrenbreitstein ergibt. Auch einige Sportmöglichkeiten wurden auf dem Parkgelände geschaffen. Neben einem Bolzplatz sorgen beispielsweise ein Bodentrampolin und eine Slackline für den Zeitvertreib der jüngeren Generation. Einige Bänke und Liegebänke laden zur Erholung ein.

Im Festungspark finden auch Flora und Fauna ihren Platz. In Ergänzung zu vielen erhaltungswürdigen Gehölzen im Bestand wurden rund 85 Bäume und über 500 Sträucher neu angepflanzt. Dabei wurden bewusst Pflanzen ausgewählt, die als sehr frosthart, trockenheitsverträglich und stadtklimafest gelten. Artenreiche Wiesen, Heckenbereiche und Bäume bieten einer Vielzahl von Vögeln und Insekten einen Lebensraum.

Insgesamt durchziehen den Park Fußwege von rund 320 m Länge. Der für die Planung zuständige und als Bauherr fungierende Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz suchte für diese Wege nach einem Pflasterstein mit einem passenden Erscheinungsbild und entschied sich für das Rustikal-Pflaster von den Jasto Baustoffwerken. Dieses Pflaster kann mit einem hohen Nutzwert aufwarten. Denn es ist robust, pflegeleicht und in die beste Rutschhemmungskategorie R 13 eingeordnet. Den Ausschlag für diese Wahl gab allerdings die außergewöhnliche Anmutung des Rustikal-Pflasters. Die Betonsteine werden in einem aufwändigen Prozess künstlich gealtert. Bei diesem mechanischen Alterungsprozess, dem sogenannten „Kollern“, werden die Steine in einer großen, rotierenden Trommel umgewälzt. Dabei reiben die Steine aneinander und an den Wänden, so dass die Kanten und Ecken unregelmäßig gebrochen werden. Nach diesem Prozess ist jeder Stein ein Unikat, die Steine wir-



Gepflasterte Wege führen durch artenreiche Wiesen, die von Sträuchern und Bäumen aufgelockert werden | Foto: Guido Wollenberg / Jasto Baustoffwerke

ken wie von Hand bearbeitet. Durch die leicht gewellte Oberfläche in Verbindung mit dem Kollern entsteht eine antik erscheinende Ästhetik, die sich sehr gut mit der unsichtbaren Geschichte des Ortes verträgt.

Versickerung

Die Bau- und Pflasterarbeiten führte die Eurovia Teerbau GmbH aus. Für die rund 650 m² große gepflasterte Fläche im Park wurden hauptsächlich Steine des Formates 14 cm x 21 cm im Farbton Anthrazit eingesetzt. An den Rändern des im Läuferverband verlegten Pflasters ergänzen Steine in halber Größe im Format 14 cm x 10,5 cm die Reihen. Alle Formate des Rustikal-Pflasters haben eine Höhe von 8 cm und können bei Bedarf auch von Pkw befahren werden. Die gepflasterten Bereiche sind wasserdurchlässig in ungebundener Bauweise angelegt. Farblich passende Tiefborde, die ebenfalls von den Jasto Baustoffwerken stammen, fassen die Wege auf beiden Seiten ein. Die 1 m langen Elemente sind mit einem Betonfundament im Boden verankert.

Für das Jasto Rustikal-Pflaster liegen Gutachten vor, die nachweisen, dass Pflasterflächen deutlich mehr als die gesetzlich geforderte Versickerungsleistung von 270 Liter pro Sekunde und Hektar erreichen. Laut

Prüfzeugnis liegt der Wert für das Pflaster bei 2.827 l/(s*ha). Diese hohe Versickerungsleistung fügt sich in das Konzept des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz ein, die mit der neuen Anlage auch positive Auswirkungen für den Klimaschutz anstrebt. Mit den vielen neuen Vegetationsflächen und dem versickerungsfreudigen Pflaster stellt der Park ein Reservoir für die Aufnahme und Speicherung von Niederschlagswasser auf dem Stadtgebiet dar. Darüber hinaus schafft er für die umliegenden Einrichtungen ein angenehmes Klima, indem er die Aufheizung im Sommer minimiert und durch eine hohe Feinstaubbindung zur Verbesserung der Luft beiträgt.

Baufafel

Objekt:

Festungspark Kaiser Alexander

Bauherr:

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz
Grünflächen- und Bestattungswesen

Planung:

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz
Grünflächen- und Bestattungswesen

Planung Wegebau:

Björnßen Beratende Ingenieure, Koblenz

Ausführendes Unternehmen

Eurovia Teerbau GmbH, Koblenz

Verwendete Produkte:

Jasto Rustikal-Pflaster anthrazit, Formate 14 x 21 x 8 und 14 x 10,5 x 8 cm (L x B x H)
Jasto Tiefborde anthrazit, 100 x 8 x 20 cm (L x B x H)

Hersteller:

JASTO Baustoffwerke, Jakob Stockschläcker GmbH & Co.KG, Koblenzer Straße 58, 56299 Ochtendung



Jeder Stein des gekollerten Pflasters besitzt auch auf der Oberseite eine leicht gewellte, einzigartige Struktur. | Foto: Guido Wollenberg / Jasto Baustoffwerke